



Monats gruß

Juni 2017

für die Gemeinden des
Evang.-Luth. Dekanats Würzburg

Gelebte Ökumene |

25 Jahre Partnerschaft Ruvuma | Erfrischend katholisch |

Ökumene bewegt | Ökumenische Christophorus-Gesellschaft |

Ökumenische Notfallseelsorge



Liebe Leserin!
Lieber Leser!

Im Jahr des Reformationjubiläums blüht und sprießt die Ökumene allerorten kräftig. Wie schön. Es gibt Versöhnungsgottesdienste, gemeinsame Treffen auf allen Ebenen, gemeinsame Fahrten, Reisen, Gespräche und Veranstaltungen, gegenseitige Einladungen. Freuen wir uns an diesem Aufbruch und gestalten ihn mit.

Zu hoffen ist, dass diese festliche und beschwingte Stimmung, die gerade zu spüren ist, auch in das Konkrete und Praktische trägt. Was wären wünschenswerte praktische Auswirkungen: Ökumenische Gottesdienste, die auch am Sonntagmorgen häufiger mit katholischer Beteiligung gefeiert werden können. Eucharistische Gastfreundschaft nicht nur mit den Altkatholiken, sondern auch mit der römisch-katholischen Kirche. So sollten nicht nur katholische Christen beim Abendmahl in einer evangelischen Kirche willkommen sein, sondern auch evangelische Christen bei der Eucharistie in einem katholischen Gotteshaus. Vielleicht lassen sich der ökumenische Schwung und die Freude an der Gemeinschaft nicht mehr aufhalten und es ändert sich wirklich etwas!

Gemeinsam etwas Sinnvolles zu tun, hilft hier sicherlich weiter, eben Ökumene gemeinsam zu leben. Denn gemeinsam sind wir im Auftrag des Herrn unterwegs, in seinem Namen handeln wir. Seinen Willen erfüllen wir, wenn wir uns um Gemeinsamkeiten und Gemeinschaft mit Christinnen und Christen anderer Konfessionen bemühen und Wege zueinander suchen. Wie sagt Christus im Johannesevangelium: „Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.“ Johannes 13, 35.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine anregende Lektüre dieses Monatsgruß.

Mit herzlichem Gruß

Ihre Dekanin

Dr. Edda Weise



TITELFOTO

Der Martin-Luther-Platz am Colle Oppio in Rom. Die Benennung eines Platzes nach Martin Luther in Rom ist eine schöne ökumenische Geste! Der Papst persönlich hat auch die evangelische Kirchengemeinde in Rom bereits besucht.



RÜCKSEITE

Mischehe in Roermond/
Niederlande.

Fotos: Niko Natzschka



IMPRESSUM

Monatsgruß für die Gemeinden des Evang.-Luth. Dekanats Würzburg | Mitglied des Gemeinschaftswerkes der Evangelischen Presse | Herausgeber und Verlag: Evang.-Luth. Dekanat Würzburg | Mitglieder der Redaktion: Irmgard Fehn, Petra Retsch, Stefan W. Römmelt, Walter Weiss, Jürgen Dolling (Gesamtverantwortung) | Zuschriften: Monatsgruß Dekanat Würzburg, Postfach 11 02 25, 97029 Würzburg, Tel.: 09 31/7 33 77, Fax: 09 31/3 54 12-21, E-Mail: monatsgruss.dekanat.wue@elkb.de | Gestaltung: Walter Typografie & Grafik GmbH, Tel.: 09 31/6 22 68 | Druck: Böhler-Verlag, 97084 Würzburg, Tel.: 09 31/6 34 31 | Anzeigenverwaltung: Stefan Kern, Friedrich-Ebert-Ring 30/2, 97072 Würzburg, Tel.: 09 31/7 96 25-25, Fax: 09 31/7 96 25-7 25, E-Mail: stefan.kern@elkb.de | Nachdruck mit Quellenangabe gestattet | Auflage: 14.000. Publikation im Internet unter: www.wuerzburg-evangelisch.de. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Do., 25. Mai 2017

INHALT

- AKTUELLES 25 Jahre Partnerschaft Ruvuma / Tansania 3
- SCHWERPUNKTHEMA Erfrischend katholisch | Ökumene bewegt | Christophorus-Gesellschaft | Notfallseelsorge 3 – 6
- DEN MENSCHEN IM BLICK Stabwechsel in der BRAUCHBAR | Patenschaftsprojekt TANDEM 7
- KREUZ UND QUER Gemeinden in und um Würzburg 8 – 9
- GOTTESDIENSTE 10 – 11
- KREUZ UND QUER Gemeinden Land Süd und Land West 12 – 13
- KONTAKT + TERMIN Kirchenmusik | Bildung | Besondere Gottesdienste 14 – 15
- KIDS AND FRIENDS Evangelisches Gymnasium | Jugendwerk | Dekanatsmusikschule | Konfirmanden-Reise 16 – 17
- MENSCHENSKINDER Gospelchor Troubadour | Bürgerpreisverleihung | Amtseinführung | Telefonseelsorge | Kultur-Tafel 18 – 19

25 JAHRE PARTNERSCHAFT MIT RUVUMA

Am 17. Juni werden **Bischof Amon Mwenda** und seine Delegation aus Ruvuma/Tansania in Würzburg erwartet. Für ihren dreiwöchigen Aufenthalt haben die Mitglieder des Missionskreises ein abwechslungsreiches **Programm** erarbeitet mit den Schwerpunkten Bildung und diakonische Einrichtungen. Schulen, Ausbildungsbetriebe, ein Kindergarten und eine Senioreneinrichtung werden besucht. Im Tierpark in Sommerhausen und in den Mainfränkischen Werkstätten in Ochsenfurt erfahren die Gäste, wie Menschen mit Behinderung in Arbeitsprozesse eingebunden werden können. Weil Landwirtschaft in Tansania eine wichtige Rolle spielt, werden auch eine Imkerei und ein landwirtschaftlicher Betrieb sowie der Obstanbau in Sommerhausen besichtigt, es gibt einen zweitägigen Workshop und einen Studientag des Pfarrkapitels. Höhepunkt sind die drei **Partnerschaftsgottesdienste, Gottesdienstbeginn jeweils 10.00 Uhr:**



- 18. Juni: St. Nikolauskirche in Winterhausen
- 25. Juni: **Festgottesdienst zum Partnerschaftsjubiläum** mit Ehrengästen in St. Stephan in Würzburg
- 2. Juli: Bonhoeffer-Gemeindehaus in Höchberg

Die ersten beiden Gottesdienste wird der Tansaniachor musikalisch umrahmen.

Reinhild Wesselowsky ■



GELEBTE ÖKUMENE

Noch keine Mahlgemeinschaft, aber bereits Tischgemeinschaft: „Die längste Laugenstange der Welt“ verbindet die Martin-Luther-Kirche mit der katholischen Pfarrkirche Unsere Liebe Frau.

Foto: Niko Natzschka

Erfrischend katholisch: Elisabeth Nikolai

Foto: Jürgen Dolling



EIGENTLICH STEHT SIE NICHT SO GERN im Rampenlicht.

Aber sie bewegt viel und ist vielfältig im Einsatz. Ihre erste Begegnung mit St. Stephan hatte sie noch zu Zeiten von Dekan Dr. Martin Elze, der mit Pfarrer Ferdinand Winkler die Gottesdienste in der Gebetswoche für die Einheit der Christen initiierte. Elisabeth Nikolai war Mitglied im Pfarrgemeinderat St. Peter und brachte viel Freude mit für die Gestaltung von Gottesdiensten, dazu setzte sie sich im Besuchsdienst und im Familienkreis ein, aktuell ist sie Taufkatechetin und Lektorin im Gottesdienst. Seit 1991 pflegt sie im Team das Ökumenische Friedensgebet für St. Peter, St. Stephan und St. Adalbero. Und von Anfang an ist sie im Leitungskreis der Nagelkreuzgemeinschaft aktiv. Sie liebt aufrichtige Gebete und wahrhaftige Begegnungen, Diktatorisches und „Machtgerangel“ sind ihr fremd, mit manchem hadert sie, auch in ihrer katholischen Kirche. Aber austreten wollte sie aus ihrer Kirche nie, im Gegenteil: sie will auftreten und sich einsetzen für

andere. Auch in der evangelischen Kirche fühlt sie sich wohl, vor allem schätzt sie dort das Wort und die Lektüre des Alten Testaments. Und sie sagt ihre Meinung. Erfrischend eben! Eine Taufe, ein Herr, ein Glaube – das macht für sie das Christentum aus. Sie geht zur Eucharistie in der katholischen Kirche gleichermaßen wie zum Abendmahl in der evangelischen, einfach weil sie es als heilvoll erlebt und weil ihr Herr Jesus Christus sie einlädt. Auch Weihrauch empfindet sie als etwas Schönes, allerdings nur dann, wenn nichts beweihrauchert wird, sondern wenn sie selbst ihn als Geschenk empfangen darf. Ihr größtes Highlight: der erste Ökumenische Kirchentag in Berlin. Mit Trauer im Herzen über einen plötzlichen Todesfall fuhr sie mit dem damaligen Dekan Erhard Kroth los, in Berlin erlebte sie eine bis dahin ungekannte, intensive ökumenische Gemeinschaft und Offenheit.

Das prägt sie bis heute. Elisabeth Nikolai lebt leidenschaftlich ihren Glauben, sie respektiert andere Meinungen, aber sie ist sich klar über das, was für sie selbst wesentlich ist. Und man spürt ihr eine wunderbar liebevolle Weite ab – erfrischend eben, nicht nur in Sachen Ökumene!

Jürgen Dolling ■

ÖKUMENE UND ABENDMAHL

Mit der zahlenmäßig kleinen Altkatholischen Gemeinde St. Martin in der Friedenstraße in Würzburg verbindet die Kirchengemeinde St. Stephan viel: Seit neun Jahren wird einmal im Jahr am ersten Sonntag im März ein ökumenischer Abendmahlsgottesdienst in St. Stephan gefeiert – weil wir's dürfen!

Pfarrer Niki Schönherr und Pfarrer Jürgen Dolling sprechen im Wechsel die Einsetzungsworte am Altar der Stephanskirche. Foto: Traudl Baumeister



Pfarrer Dr. Harald Fritsch (li.) und Pfarrer Christoph Lezuo (re.).

Foto: Jürgen Dolling

Ökumene bewegt

ES IST MITTLERWEILE SCHON LANGE HER, als in **Lengfeld** die Ökumene konkrete Gestalt annahm. Der katholische Pfarrer Wolfgang Rieser und vor allem die Lengfelder selbst nahmen die Dinge in die Hand. Mit 80 Prozent Wahlbeteiligung und 90 Prozent Zustimmung wurde das **Ökumenische**

Zentrum errichtet und 1975 eingeweiht. Pfarrer Christoph Lezuo hat dort seit 2002 die evangelische Pfarrstelle inne. Im Interview mit dem **Monatsgruß** attestiert er dem Projekt eine dauerhaft gute Zusammenarbeit, zu seinem katholischen Pendant Pfarrer Dr. Harald Fritsch pflegt er ein unkompliziertes Verhältnis. Die Räume werden ökumenisch genutzt, es verteilt sich alles nach der Anzahl der Besucherinnen und Besucher. Wechselseitig nimmt man regelmäßig an den Gremien Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand teil, monatlich gibt es eine ökumenische Dienstbesprechung der Hauptamtlichen, zudem gibt es die Ökumenische Plattform als Steuerungs- und Leitungsgremium. Auch über Kosten, z.B. über den neuen Heizkessel für 30.000,- Euro einigt man sich problemlos und geschwisterlich. Ökumenische Gottesdienste sonntags feiert man regelmäßig um 12.00 Uhr.

Eine aktuelle Aktion zum Reformationsjubiläum ist die Lengfelder Thesentür, zweimal schon hat man aus Platzgründen die Voten archiviert. Hier eine kleine Auswahl:

- „Mehr moderne Lieder im Gottesdienst singen.“
- „Alle Menschen sind recht gefertigt, auch Frauen ... Sie sind gleich an Wert und Würde und sollten deshalb auch in allen Bereichen der Kirche willkommen und vertreten sein!!“
- „Von Karl Lehmann, Bischof von Mainz und Vorsitzender der Dt. Bischofskonferenz, stammt der Satz: ‚Ökumene braucht die Leidenschaft und die Geduld des Reifens.‘ Ich wünsche mir, dass die Zeit des Reifens nun in Mut umschlägt, der sich z. B. in einem Gottesdienst der christlichen Gemeinden mit gemeinsamen Abendmahl zeigt.“

Beide Pfarrer haben auch den Vorsitz in der **Würzburger Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (Ack)**, in der die großen Kirchen mit den kleineren Denominationen zusammengefasst sind. Es ist eine Plattform für Austausch und gemeinsame Gottesdienste. Jährlich trifft man sich dazu in der Augustinerkirche, am 1. Juni lautet das Thema: „Christus führt uns zusammen – 500 Jahre Trennung sind genug.“

Fortbildungen in ökumenischen Fragen führten die beiden Pfarrer an das Möhler-Institut in Paderborn oder an das Institut für Ökumenische Forschung in Straßburg. Jährlich gibt es einen evangelisch-katholischen Studientag für die Pfarrerinnen und Pfarrer, zuletzt im Mai mit dem Thema „Kulturprotestant oder Salonkatholik? Wer ist besser?“, der sich mit dem Prozess der „Healing of Memories“ auseinandersetzte. Zwar werden theologische Fragen vor allem zum Amts- und Kirchenverständnis nach wie vor unterschiedlich beantwortet, darüber hinaus gibt es aber die „Ökumene des Lebens“ (Kardinal Walter Kasper), das Sich-gegenseitig-Wahrnehmen und die praktische ökumenische Arbeit vor Ort, die danach fragt, was gemeinsam möglich ist und die das auch umsetzt. Und genau das bewegt auch die Ökumene und die Kirche(n).

Jürgen Dolling ■



Foto: Christoph Lezuo

Die Christophorus-Gesellschaft

KATHOLIKEN UND PROTESTANTEN setzen sich für soziale Gerechtigkeit ein. Dafür wurde am 17. April 2000 die ökumenische Christophorus-Gesellschaft in Würzburg ins Leben gerufen, finanziell getragen von der Caritas und von der Diakonie. Jede Einrichtung der gemeinnützigen GmbH steht dafür, dass evangelische und katholische Christen mehr verbindet als trennt. Die konfessionell gemischten Teams in der Wärmestube, der Bahnhofsmision, der Zentralen Beratungsstelle oder in der Schuldnerberatung verstehen das, was sie tun, mehr als Berufung, denn als Beruf und setzen sich für wohnungslose und straffällig gewordene Menschen ein, damit diese eine faire Chance zu einem Neuanfang bekommen. Das Sozialunternehmen war im Jahr 2007 auch Gastort des Wandernagelkreuzes der ökumenischen Friedensinitiative „Nagelkreuzzentrum Würzburg“. Im Jahr 2010 warf das Team der Christophorusgesellschaft auf dem zweiten Ökumenischen Kirchentag in München den Besuchern Softbälle zu unter dem Motto „Gut aufgefangen“. Ein müheloser Kontakt und gute Gespräche rund um das Thema Ökumene!



Fotos: Christophorus-Gesellschaft



Eine Gesellschaft von Caritas und Diakonie

WWW.CHRISTOPHORUS-WUERZBURG.DE



So manche Sozialeinrichtung der Christophorus-Gesellschaft hat eine lange ökumenische Tradition. Die Bahnhofsmision zum Beispiel. 1898 begann der katholische Mädchenschutzverein, sich um junge Frauen zu kümmern, die aus den Dörfern nach Würzburg kamen, um in der Stadt Arbeit zu suchen. Dieses Jahr gilt als Geburtsstunde der Bahnhofsmision. 1899 nahmen sich auch die evangelischen „Freundinnen junger Mädchen“ dieser Aufgabe an. Schon das erste Büro, das die Bahnhofsmision 1925 unterhielt, wurde ökumenisch betrieben, katholische und evangelische Helferinnen wechselten sich in ihrem Dienst ab. Das ist heute noch so. Mit Michael Lindner-Jung steht zur Zeit ein katholischer

Vertreterinnen und Vertreter der Gesellschafter, von links: Clemens Link (Diakonisches Werk Würzburg/Geschäftsführer), Michael Sennfelder (Caritasverband für die Diözese Würzburg/Finanzen), Domkapitular Clemens Bieber (Caritasverband für die Diözese Würzburg/1. Vorsitzender), Pia-Theresia Franke (Caritasverband für die Diözese Würzburg/Caritasdirektorin), Stefan Weber (Caritas-Geschäftsführer (OCV/KCV) für die Kirchenstiftung St. Johannes in Stift Haug), Günther Purlein (Christophorus-Gesellschaft/Geschäftsführer) und Andreas Schrappe (Diakonisches Werk Würzburg/ stellv. Geschäftsführer).

Theologe an der Spitze der Bahnhofsmision. Sein konfessionell gemischtes Ehrenamtsteam versteht sich als eine große „Familie“, in der alle an einem Strang ziehen. In einem aktuellen Projekt werden auch Flüchtlinge ermutigt, sich als Freiwillige einzubringen.

Günther Purlein ■

GELEBTE ÖKUMENE



ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG

... in der Martin-Luther-Kirche. Foto: Niko Natzschka

GELEBTE ÖKUMENE



Foto: Gemeindekamera

ÖKUMENISCHE JUGENDBAND EISINGEN

Seit zwei Jahren gibt es in Eisingen eine ökumenische Jugendband, geleitet von Gemeindefereferent Bernd Müller. Sie spielt bei ökumenischen Terminen wie dem Jugendkreuzweg und Jugendgottesdiensten, aber auch in Gottesdiensten der einen oder anderen Konfession. Gemeinsames Musizieren und Freizeit verbringen fragt nicht nach Konfession, sondern macht allen gemeinsam Spaß und verbindet.

Kirsten Müller-Oldenburg ■

Ökumenische Notfallseelsorge

Diakon Ulrich Wagenhäuser im Interview mit Walter Weiss

Walter Weiss: Herr Wagenhäuser, Sie sind Diözesanbeauftragter für Notfallseelsorge und einer der Leiter der ökumenischen Notfallseelsorge in Stadt und Landkreis Würzburg. Wann und warum wurde diese Einrichtung gegründet, und warum ökumenisch?

Foto: privat



Ulrich Wagenhäuser: Die ökumenische Notfallseelsorge in Stadt und Landkreis Würzburg wurde 1995 von Pfarrer Karl-Heinz Wagner, dem damaligen Standortpfarrer der Würzburger Johanniter-Unfall-Hilfe und Pfarrer am Ökumenischen Zentrum in Lengfeld, zusammen mit Herrn Uwe Kinstle, heute Mitglied des

Regionalvorstandes der Johanniter in Unterfranken, gegründet. Hierzu trugen sicherlich Erkenntnisse und Erfahrungen aus schwierigen und belastenden Einsätzen des Rettungsdienstes bei, die deutlich machten, dass Menschen in akuten Notsituationen Hilfe und Begleitung benötigen. So geschieht Notfallseelsorge seit jeher in ökumenischer Weite und Offenheit, mit interreligiöser Kompetenz und besonderer Sensibilität für die kulturspezifischen Prägungen der Betroffenen.

Das System läuft nun seit fast 22 Jahren. Wie funktioniert die Ökumene im Team und bei den Einsätzen?

Die Notfallseelsorge, ökumenisch ausgelegt und geprägt, wird getragen von Seelsorgerinnen und Seelsorgern beider Konfessionen, die persönlich in geschwisterlicher Verbundenheit ihren Glauben leben und daraus handeln. Die Arbeit wird im ökumenischen Team geleistet; das heißt, eine gute persönliche Beziehung und Wertschätzung der Kolleginnen und Kollegen untereinander ist eine vorhandene, nicht wegzudenkende Ressource, die

es ermöglicht, die schwierige und oft belastende Einsatzarbeit leisten zu können.

Gibt es auch ökumenische Grenzen, die sichtbar geworden sind und an die Sie während Ihrer Arbeit stoßen?

Im Leben erfahren wir des öfteren Grenzen. Die Notfallseelsorge leistet ihren Dienst vor allem im Kontext der extremen Situation des nahen und plötzlichen Todes. Da sind die Seelsorgerinnen und Seelsorger Botschafter des Lebens an der Grenze des Todes. Die Botschaft von Jesu Leiden, Jesu Tod und Jesu Auferstehung und die Zusage seiner bleibenden Nähe tragen in diesem Dienst und geben die Zusage: Nicht Ohnmacht, Schmerz und Leere des Todes haben das letzte Wort, sondern Gott will das Leben! Dies will die Notfallseelsorge in der konkreten Situation präsent machen – grenzenlos.

Die evangelische Kirche feiert zurzeit 500 Jahre Reformation und die katholische Kirche der Region 400 Jahre Fürstbischof Julius Echter. Hier werden Gemeinsamkeiten, aber auch weiterhin Trennendes sichtbar. Was wünschen Sie sich im Bereich der Ökumene für die Zukunft?

Ich verstehe Ökumene als Weg. Vieles ist gewachsen und wurde erreicht, der Weg an sich geht weiter. Das konkrete Erleben eines gewachsenen ökumenischen Miteinanders, z.B. in der Notfallseelsorge, zeigt dies und macht Mut. Genau dieses „Konkrete“ sehe ich auch in den „fünf ökumenischen Imperativen“: – Gemeinsamkeit statt Unterschiede betonen! – Nicht auf alten Positionen verharren! – Die sichtbare Einheit als Ziel suchen! – Aus der Kraft des Evangeliums leben! – Zeugnis für Gottes Gnade geben! – Und hier sehe ich die Notfallseelsorge absolut gut dabei!

Interview: Walter Weiss ■

Stabwechsel in der BRAUCHBAR gGmbH

DAS WAREN EIN WÜRDIGER ABSCHIED für Hartfried Groksch, langjähriger Geschäftsführer der BRAUCHBAR gGmbH, und ein herzliches Willkommen für seinen Nachfolger Thomas Johannes! Mehr als hundert Gäste fanden sich ein, darunter viele Mitarbeitende und Ehrenamtliche, Vertreterinnen und Vertreter aus der Politik sowie von der Arbeitsagentur, dem Jobcenter und den Wohlfahrtsverbänden. Zahlreich waren auch Diakonie und Evang.-Luth. Dekanat Würzburg vertreten, die beiden Träger der gemeinnützigen Gesellschaft.

In ihrem Grußwort würdigte Bürgermeisterin Marion Schäfer-Blake **Hartfried Groksch**, der seine visionären Ziele über viele Jahre mit Engagement und Kreativität verfolgt habe. Die Stadt Würzburg schätzt und unterstützt die BRAUCHBAR, weil sie Menschen Beschäftigung gibt und sie erleben lässt, wichtig zu sein und mit anderen etwas schaffen zu können. Andreas Schrappe vom Diakonischen Werk Würzburg, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung, sprach von Groksch und seiner Mission: Er hat Missstände benannt, dass mit den Langzeitarbeitslosen eine Gruppe von Menschen als unbrauchbar für den Arbeitsmarkt ausgegrenzt wird, und er hat Lösungen geschaffen durch Beschäftigungsmöglichkeiten in den Sozialkaufhäusern oder mit Dienstleistungsangeboten. Groksch, so Schrappe, habe dabei großes unter-

nehmerisches Geschick gezeigt und die BRAUCHBAR mit großem Einsatz durch die schwierigen letzten Jahre gesteuert. In seinen Abschiedsworten betonte Groksch, dass ihm die Arbeit fast immer ausgesprochen Freude bereitet habe, auch wenn es dicke Bretter zu bohren galt. Es ist eine Freude für ihn, dass bei der BRAUCHBAR Menschen aus allen Schichten der Gesellschaft zusammenkommen, so wie auch bei diesem Fest.

Seinem Nachfolger **Thomas Johannes** konnte Groksch nun eine gut aufgestellte Firma übergeben. Johannes ist als Sozialpädagoge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung bestens auf die neue Aufgabe vorbereitet. Er ist seit Jahren in der BRAUCHBAR angestellt und wird von den Mitarbeitenden geschätzt. Johannes kündigte an, die bewährten Geschäftsfelder der BRAUCHBAR fortzuführen, aber auch neue Entwicklungen zum Beispiel mit Zuverdienst- oder Inklusionsarbeitsplätzen oder in der umweltgerechten Verwertung von Altkleidern voranzutreiben. Ein gelungener Stabwechsel! ■



Fotos: Martin Schnurr

TANDEM – das Patenschaftsprojekt

WIR WOLLEN GEMEINSAM ETWAS BEWEGEN und bringen geflüchtete Menschen und Einheimische zusammen. Dafür suchen wir engagierte Bürgerinnen und Bürger. Mitmachen kann jeder – egal ob kurzer Einsatz oder längerfristiges Engagement. Diese Anfragen haben wir aktuell vorliegen:

- Bringen Sie einer jungen syrischen Mutter Deutsch bei. Sie ist mit ihrem Baby zuhause und kann deshalb keinen Sprachkurs besuchen. Ort: Dürrbachau.
- Begleiten Sie einen afghanischen Familienvater zu Behördengängen und unterstützen ihn bei der Wohnungssuche. Ort: Zellerau.
- Eine junge Frau aus Äthiopien lebt mit ihren beiden Töchtern in Zeil am Main. Sie sucht dringend eine Wohnung in Würzburg. Helfen Sie ihr dabei! Ort: Würzburg.

Wenn Sie Interesse haben, rufen Sie uns bitte an oder schreiben Sie eine Mail. Wir vereinbaren dann ein erstes, unverbindliches Gespräch. ■

KONTAKT

Kerstin Holst und Barbara Kopriva
Flüchtlingssozialarbeit der Diakonie
Friedrich-Ebert-Ring 24, 97072 Würzburg
Tel.: 09 31/804 87-50
E-Mail: sozialdienst.fsa@diakonie-wuerzburg.de
www.diakonie-wuerzburg.de/fsa

Diakonie Würzburg

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit: Friedrich-Ebert-Ring 24 | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/8 04 87 47 | Fax: 09 31/8 04 87 32 | E-Mail: info.kasa@diakonie-wuerzburg.de | Internet: www.diakonie-wuerzburg.de/kasa

Telefonseelsorge: Tel.: 08 00/1 11 01 11 und 08 00/1 11 02 22

Pflegenotruf: Tel.: 0 18 01/11 02 20

Hilfe bei Suizidgefahr: Tel.: 09 31/57 17 17

Evang. Sozialstation: Würzburg: Tel.: 09 31/35 47 80 und 09 31/35 47 81 (Heidingsfeld) | Geroldshausen und Reichenberg: Tel.: 0 93 66/71 85 | Altheim, Steinbach: Tel.: 0 93 07/5 53 | Uettingen, Remlingen, Billingshausen: Tel.: 0 93 69/85 48 | Thüngen, Karlstadt: Tel.: 0 93 60/8 89

Offene Behindertenarbeit OBA: Tel.: 09 31/8 04 87 48

Evangelische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Lindleinstr. 7, Würzburg | Tel.: 09 31/2 50 80-0 | E-Mail: info@ekjh.de | Internet: www.ekjh.de

Jugendtreff Grombühl: Petrinistr. 7, WÜ-Grombühl | Tel.: 09 31/2 21 11

Alleinerziehendentreff: Friedrich-Ebert-Ring 27 d, Würzburg | Tel.: 09 31/8 04 87 90

Evang. Beratungszentrum (EBZ): Erziehungs-, Familien-, Ehe- und Lebensberatung: Stephanstr. 8, Würzburg | Tel.: 09 31/30 50 10 | E-Mail: ebz@diakonie-wuerzburg.de

Schwangerschaftsberatung im EBZ: Theaterstr. 17, Würzburg | Tel.: 09 31/4 04 48 55 | E-Mail: ebz.ssb@diakonie-wuerzburg.de

Bahnhofsmision: Hauptbahnhof Würzburg | Tel.: 09 31/73 04 88 00

Zentrale Beratungsstelle für Wohnungslose: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 13

Zentrale Beratungsstelle für Straftatlassene: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 18

Wärmestube: Rüdigerstr. 2, Würzburg | Tel.: 09 31/1 50 23

Kurzzeitübernachtung für wohnungslose Männer: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 25

Johann-Weber-Haus: Haugerring 4, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02-0

Schuldner- und Insolvenzberatung: Neubaustr. 40, Würzburg | Tel.: 09 31/3 22 41-30

Brauchbar gGmbH – Sozialkaufhaus: Grombühlstr. 52, Würzburg | Tel.: 09 31/23 00 98-0 | Fax: 09 31/23 00 98-90

WAT – Würzburger Arbeitslosenberatung und -Treff: Burkarderstr. 14, Würzburg | Tel.: 09 31/78 01 22 53 | Beratungstermine nach Vereinbarung, Telefonsprechstunden: Di., 11.00–12.00 und Mi., 13.00–14.00 | Öffnungszeiten des WAT-Treffs: Di. und Fr., 13.00–17.00



STADT WÜRZBURG

ST. STEPHAN ALTSTADT

ZWINGER 3C | 97070 WÜRZBURG
TEL. 1 27 84 | FAX 3 54 12 28
PFARRAMT.STSTEPHAN.WUE@ELKB.DE
WWW.WUERZBURG-STSTEPHAN.DE

- So., 4. 6., 10.00 **Gottesdienst zum Mozartfest** mit der Cappella und Camerata St. Stephan.
- Mo., 5. 6., 10.30 **ökumenischer Gottesdienst** in St. Adalbero für die Sanderau, kein Gottesdienst in St. Stephan.
- Fr., 9. 6., 19.00 **Frauengottesdienst**: „Gewissensfreiheit – Caritas Pirkheimer“.
- So., 18. 6., 11.15 **Kinderkirche**.
- Do., 22. 6., 20.00 **Jahreshauptversammlung Orgelbau-förderverein**.
- So., 25. 6., 10.00 **Festgottesdienst 25 Jahre Partnerschaft Ruvuma**.

ST. JOHANNIS ALTSTADT

HOFSTALLSTR. 5 | 97070 WÜRZBURG
TEL. 3 22 84-6 | FAX 3 22 84-71
PFARRAMT.STJOHANNIS.WUE@ELKB.DE
WWW.STJOHANNIS.NET

Herzliche Einladung zum **Johannisfest-Wochenende!**

- Fr., 23. 6., 20.00 **ökumenisches Johannisfeuer** gemeinsam mit „St. Johannes in Stift Haug“ mit Andacht in der Johannis-kirche und Beisammensein rund ums Feuer vor der Kirche.
- Sa., 24. 6., 18.00 **Sommerkonzert** in der Immanuelkirche Unterdürrbach mit Werken von Pez, Haydn, Rossini und Poser, anschließend Dämmerchoppen.
- So., 25. 6., 10.00 **Festgottesdienst mit Kindergottesdienst** in St. Johannis, danach Buffet und buntes Treiben rund um die Kirche.

DEUTSCHHAUSKIRCHE MAINVIERTEL ERLÖSERKIRCHE ZELLERAU

SCHOTTENANGER 13 | 97082 WÜRZBURG
TEL. 41 78 94 | FAX 41 78 96
PFARRAMT.DEUTSCHHAUS.WUE@ELKB.DE
WWW.DEUTSCHHAUSKIRCHE-WUERZBURG.DE

- **Bethel-Kleidersammlung** Do., 1. 6. und Fr., 2. 6.: Annahme: Do., 9.00–12.00 und 15.00–17.00 Uhr und Fr., 9.00–12.00 Uhr.
- **Sommerfest Montessori-KiTa Erlöserkirche** So., 25. 6. ab 10.30.
- **Liturgisches Abendgebet** So., 25. 6., 19.00 Kapelle Deutschhaus.

- **Männervesper** Di., 27. 6., 19.00 im Kaminzimmer.
- **Gemeindewanderung** So., 2. 7. durch die unbekannte Heimat mit „viel Spessart“ und „Einkehr bei Lore“. Treffpunkt: 11.00 Deutschhaus, 12.00 Erlöser. Mitwanderer herzlich willkommen!

AUFERSTEHUNGSKIRCHE GARTENSTADT-KEESBURG

HANS-LÖFFLER-STR. 33 | 97074 WÜRZBURG
TEL. 7 24 07 | FAX 7 84 06 61
PFARRAMT.AUFERSTEHUNG.WUE@ELKB.DE
WWW.AUFERSTEHUNG-WUE.DE

- So., 25. 6., 11.30 **Familiengottesdienst** für Kinder von null bis zehn Jahren, der von unserem Mitarbeiterteam und Pfarrerin Hötzel liebevoll vorbereitet wird. Im Anschluss gibt es noch ein gemeinsames Mittagessen.
- Der Kreis **FünffigPlus** lädt am Di., 20. 6., 13.00 zu einer Busfahrt nach Ludwigsburg mit Führung ein. Infos und Anmeldung bei Erich Schwenkert, Tel. 09 31/7 35 60.

GETHSEMANEKIRCHE HEUCHELHOF

KOPENHAGENER STR. 9 | 97084 WÜRZBURG
TEL. 6 02 60 | FAX 6 67 75 81
PFARRAMT.GETHSEMANE.WUE@ELKB.DE
WWW.GETHSEMANE-WUE.DE

- **Seniorenkreis „Spätlese“**, jeden Mo., 14.30–16.30: 29. 5. Welt der Farben, Ernst-Martin Eras; 19. 6. Heiteres Herbarium – Gedichte von K. H. Waggerl; 26. 6. „Geh aus mein Herz“ der Liederdichter Paul Gerhard.
- **Frauentreff**, 14-tägig mittwochs, 9.00–11.00: 31. 5. Wer weiß denn sowas? Fragespiele; 28. 6. Ausflug nach Mainbernheim.
- **Offener Mittwochstreiff**: 14.00–17.00 im Gemeindesaal. Spielen, Stricken, Ratschen, Kaffee und Kuchen, Einladung an Alle.

GNADENKIRCHE SANDERAU

DANZIGER STR. 10 | 97072 WÜRZBURG
TEL. 7 84 14 78 | FAX 7 84 14 80
GNADENKIRCHE.WUERZBURG@GMX.DE
WWW.GNADENKIRCHE-WUERZBURG.DE

Haben Sie schon mal eine „ganz schöne Fahne“ gehabt? Nein, nicht eine „Alkoholfahne“, sondern eine echte? In der Gnadenkirche haben wir eine schöne **Fahne, mit einem weithin sichtbaren Kreuz**. Man darf es ruhig bemerken, dass wir zu Christus stehen. An Pfingsten hängt die Fahne mit dem Kreuz wieder vor unserer Kirche. Denn wer unter dem Kreuz Jesu lebt und sich dem Wehen des Heiligen Geistes aussetzt, der muss sein Fähnchen nicht mehr in den Wind hängen.

HOFFNUNGSKIRCHE VERSBACH

ST.-ROCHUS-STR. 46 | 97078 WÜRZBURG
TEL. 2 87 76 57 | FAX 2 87 76 56
PFARRAMT@HOFFNUNGSKIRCHE.DE
WWW.HOFFNUNGSKIRCHE.DE

- **Der neue Konfi-Kurs startet**: Am letzten Wochenende im Juni fahren die Jugendlichen, die sich zur Konfirmation 2018 in Rimpar und Versbach angemeldet haben, nach Münchsteinach. Diese Tage sind der Einstieg in ein spannendes Jahr mit Pfarrerin Schrick und dem Jugend-Team der Kirchengemeinde – und mit Gott und dem eigenen Glauben.
- **Vorschau: Gemeindefest am Sonntag, 2. Juli!** 10.15 Familiengottesdienst in der Hoffnungskirche, dann Festprogramm bis in den Abend. Wir sehen uns ...

MARTIN-LUTHER-KIRCHE FRAUENLAND

ZEPELINSTR. 21A | 97074 WÜRZBURG
TEL. 78 43 50-4 | FAX 78 43 50-5
PFARRAMT.MARTIN.LUTHER-WUE@ELKB.DE
WWW.WUERZBURG-MARTIN-LUTHER.DE

Konfirmation 2018. Erster Unterricht: Mi., 21. 6., 17.00–18.30 MLS. Erster Elternabend: Mi., 21. 6., 18.30–19.30 MLS. Vorstellung: So., 9. 7., 10.00–11.00 MLK. Konfirmandentag:

Städtischer Bestattungsdienst



Martin-Luther-Straße 18
97072 Würzburg

Tel. 0931 – 5 82 44
Tag und Nacht erreichbar

ANZEIGE

Fr., 6. 10., 17.00–20.00 MLK. Prüfung: Mi., 8. 11., 17.00–18.30 MLS. Letzter Unterricht: Mi., 20. 12., 17.00–18.30 MLS. Zweiter Elternabend: Mi., 10. 1. 2018, 18.30–19.30 MLS. Konfirmandenfreizeit: 1. bis 7. 4. 2018. Konfirmation: So., 22. 4. und 29. 4. 2018, jeweils 10.00–11.30 MLK.

ÖKUMENISCHES ZENTRUM LENGFELD

AM SCHLOSSGARTEN 6 | 97076 WÜRZBURG
TEL. 27 10 00 | FAX 27 84 05
PFARRAMT.LENGFELD.WUE@ELKB.DE

- **Ökumenischer Gesprächskreis** „Spiritualität im Alltag“, Di., 20. 6., 20.00, Gemeinderaum.
- **Frauenkreis** Mo., 26. 6., 10.00 im R.A.-Schröder-Haus: „Wir bereiten Sommersalate zu“ mit Ingrid Rösemann. Anmeldung bis Di., 20. 6. bei U. Weigert, Tel. 2707177.
- **Ökumenischer Bibelkreis** Mo., 26. 6., 19.30, Schlossmühle, Thema: „Liebesgeschichten, Liebesgebote“.
- **ÖZ-Fotoclub** Do., 22. 6., 20.00, Gemeinderaum.
- **Feierabendmahl** So., 25. 6., 18.00, Heilig-Geist-Chor. Motto: „Mein Leben? Ist das Glas halb voll oder halb leer?“

ST. PAUL HEIDINGSFELD

REUTERSTR. 10 | 97084 WÜRZBURG
TEL. 66 09 79 83 | FAX 66 09 79 84
PFARRAMT.STPAUL-WUE@ELKB.DE
WWW.HEIDINGSFELD-EVANGELISCH.DE

- Di., 6. 6. und 20. 6., 19.00 **Taizé-Gebet** Lukaskirche, 20.00 Gesprächskreis.
- Mi., 7. 6., 9.00 **Frauenfrühstück** „Martin Luther und die Musik“, 19.30 **BIBELIMPULS**.
- So., 11. 6., 11.00 **Mini-Gottesdienst**.
- Mi., 21. 6., 16.30 **Beginn neuer Konfi-Kurs**.
- Fr., 23. 6., 17.00 **Besuchsdienst**.
- Di., 27. 6., 19.30 **Kulturtreff** „Balance und Koordination – Möglichkeiten auf dem Weg zu Gesundheit von Körper und Seele“.
- Do., 29. 6., 14.00 **Seniorenkreis**.

THOMASKIRCHE GROMBÜHL

SCHIESTLSTR. 54 | 97080 WÜRZBURG
TEL. 2 25 18 | FAX 2 25 14
PFARRAMT.THOMASKIRCHE.WUE@ELKB.DE
WWW.THOMASKIRCHE-WUERZBURG.DE

Am So., 25. 6. startet das **20. Stadtteilstadt Grombühl**. Beginn ist um 11.30 mit dem ökumenischen Gottesdienst am Felix-Fechenbach-Haus. Danach sind Alle eingeladen, sich an Aktionsständen zu vergnügen und beim Bühnenprogramm mitzugrooven. Für das leibliche Wohl ist gesorgt mit (alkoholfreien) Drinks, Grillitem, Kaffee / Kuchen ... Also nichts wie hin und mitfeiern! Erleben Sie, dass es auch ohne Alkohol geht, familienfreundlich, friedlich und sehr bunt!

TRINITATISKIRCHE ROTTENBAUER

UNTERER KIRCHPLATZ 1 | 97084 ROTTENBAUER
TEL. 6 73 97 | FAX 6 60 50 67
PFARRAMT.TRINITATISKIRCHE.WUE@ELKB.DE

Pfarramtsvertretung: Pfarrer Max von Egidy,
Tel.: 09 31/6 02 60.

EVANGELISCHE STUDENTENGEMEINDE – ESG

FRIEDRICH-EBERT RING 27B | 97072 WÜRZBURG
TEL. 7 96 19-0 | FAX 7 96 19-20
INFO@ESG-WUERZBURG.DE | WWW.ESG-WUERZBURG.DE

- Jeden So., 19.00 **Gottesdienst**, jeden Mi., 20.00 **Hauskreis**.
- Mo., 12. 6., 18.00 **Veganes Grillen** auf der ESG-Terrasse.
- Mi., 14. 6., 20.00 Die Lage der **Christen in Aleppo**.
- Mo., 19. 6., 18.30 **Plenum**.
- Do., 22. 6., 20.00 Dia-Vortrag – mit dem **Fahrrad 4.000 km durch Europa**.
- Sa., 24. 6., 9.30 **Wanderung** auf der VIA ROMEA von Würzburg nach Ochsenfurt.
- Do., 29. 6., 20.00 **Spieleabend**.

ANZEIGEN

BESTATTUNGEN Papke

Tel.: 0931- 41 73 84 0

Wörthstraße 10 – 97082 Würzburg www.bestattungen-papke.de

ANZEIGENSCHLUSS für die Ausgabe Juli ist am Do., 1. 6. 2017

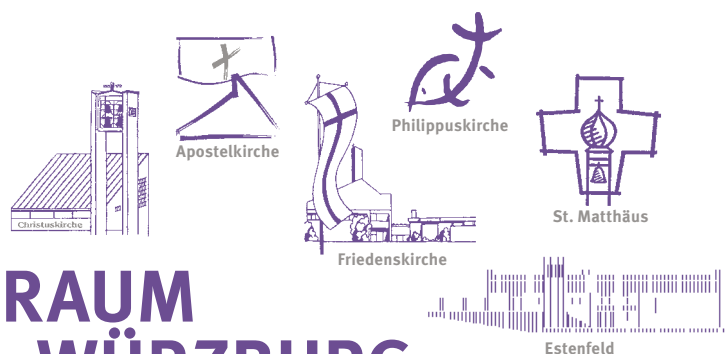


Elmar Müller

Zierpflanzen und Friedhofsgärtnerei

97084 Wü – Heidingsfeld
Winterhäuser Str. 19 a – 0931 65417

Qualität vom Gärtnermeister



RAUM WÜRZBURG

PHILIPPUSKIRCHE EISINGEN-KIST-WALDBRUNN

AM MOLKENBRÜNNLEIN 10 | 97249 EISINGEN
TEL. 0 93 06/31 74 | FAX 0 93 06/98 28 12
PFARRAMT@PHILIPPUSKIRCHE.DE
WWW.PHILIPPUSKIRCHE.DE

- **Seniorenkreis** Ausflug Mo., 12. 5., 14.00; Kaffeeklatsch Mo., 19. 5., 14.30.
- **Offener Frauentreff** Botanischer Garten, Mi., 20. 6., 10.00.
- **Zeit für Knirpse** Mo., 12. 6., 15.30.
- **Kindergruppe** jeden Di., 16.30–18.00, 1.–4. Klasse.
- **Spielstraße** Backhäusle-Fest So., 25. 6.
- **Gemeindefest** „Unter den Platanen“ Fr., 30. 6., ab 17.00.
- **Konfirmation** So., 4. 6., 9.00 und 11.00.

ST. MARKUS ESTENFELD-KÜRNACH

PFARRHAUS | SCHWARZE ÄCKER 36 | 97273 KÜRNACH
GEMEINDEZENTRUM | DÜRERSTR. 46 | 97230 ESTENFELD
TEL. 0 93 67/9 82 03 01 | FAX 0 93 67/9 82 03 02
EVANG.ESTENFELD@T-ONLINE.DE
WWW.EVANGELISCH-ESTENFELD.DE

Pfingsten 2017 Großes ökumenisches Christusfest:

So., 4. 6., 10.00 am oder im Sängerkreis in Estenfeld. Statt des normalen Kanzeltausches feiern wir anlässlich 500 Jahre Reformation einen ökumenischen Gottesdienst im Freien. Nicht das Trennende, sondern DER Verbindende soll im Mittelpunkt stehen. Was uns menschlich immer wieder trennt soll nicht verschwiegen bleiben, aber es soll sichtbar werden, was, besser wer uns verbindet, Jesus Christus. Herzliche Einladung zu DIESEM Pfingstfest!

Fortsetzung ► siehe Seite 12

GOTTESDIENSTE

JUNI 2017

 Kindergottesdienst
 Gottesdienst, gleich-
 zeitig Kindergottesdienst

 Minigottesdienst
 Jugendgottesdienst
 Familiengottesdienst

 Abendmahl
 Beichte
 Abendmahl mit Beichte

**Besondere
 Gottesdienste:
 siehe Seite 15**

STADT WÜRZBURG

	Sonntag, 28. 5.	Sonntag, 4. 6.	Montag, 5. 6.	Sonntag, 11. 6.	Sonntag, 18. 6.	Sonntag, 25. 6.	Sonntag, 2. 7.
St. Stephan Altstadt	8.00 Lindner-Breyer 10.00 Lindner-Breyer	10.00 Weise	10.30 Ök. in St. Adal- bero	8.00 Hentschel 10.00 Hentschel	8.00 Fritze 10.00 Fritze 11.15  Reichert	8.00 Weise 10.00 Weise	8.00  Dolling 10.00  Dolling
St. Johannis Altstadt	10.00 Jubelkonf. Müller- Schnurr/Dolling	10.00  Müller-Schnurr	10.00  (alk.-frei) Mül- ler-Schnurr/Aga	9.30  Lindner-Breyer 11.00 Lindner-Breyer	9.30   Schnurr 11.00 Schnurr	10.00 Müller-Schnurr	9.30   11.00
Oberdürrbach St. Josef				10.15			
Unterdürrbach Immanuelkirche	9.45 Schindelin						
Deutschhauskirche Mainviertel	9.30  Zellfelder	9.30  Zellfelder	9.30 Schmidt	9.30 Mulugeta Aga	9.30 Zellfelder	9.30 Rothmann	9.30 Zellfelder
Erlöserkirche Gemeindehaus	11.00 Pieper	16.00 Inter.-Gd. Zell- felder/Weise		11.00 Mulugeta Aga	11.00  Rothmann	11.00 Rothmann	11.00 Rothmann
Auferstehungskirche Gartenstadt- Keesburg	10.00 Hötzel	10.00  Hötzel	10.00 Renger	10.00 Hötzel	10.00 Czekalla	10.00 Hötzel 11.30  Hötzel/Team	10.00 
Gethsemanekirche Heuchelhof	10.00 Konf. v. Egidy/ Hönerlage	10.30  v. Egidy	10.30  Pfundt	10.30 Herbolzheimer	10.30 Hönerlage	11.00 Ök. v. Egidy/ Kraus	10.30 Pfundt
Gnadenkirche Sanderau	10.00  Müller	10.00  Dummert	10.30 Ök. in St. Adalb.	10.00 Müller	10.00 Katz	10.00  Dummert	10.00 Dummert
Hoffnungskirche Versbach		10.15  Schrick	10.15 Mirlein	10.15 Schwarz	9.00 Lindner-Breyer	10.15 Czekalla	10.15 
Bekenntniskirche Rimpf	10.15  a. Kobel Schrick	10.15  Schindelin			10.15  Lindner-Breyer		
Martin-Luther-Kirche Frauenland	10.00  Natzschka	10.00  Natzschka		10.00 Betscher	10.00 Schlüter	10.00  Korschel	10.00   Natzschka
Ökumenisches Zentrum Lengfeld	9.30  Lezuo	9.30  Lezuo	9.30 Hl. Kr.-Ch. Fritsch	11.00 Lezuo	11.00 Lezuo	18.00  Lezuo	9.30 Lezuo
St. Paul Heidingsfeld	9.30 Schmidt	9.30  Schmidt	9.30 Zellfelder	9.30 Schmidt 11.00  Schmidt/Team	9.30  Blum	9.30 Thiedmann	9.30  Schlüter
Lukaskirche Steinbachtal	11.00 Schmidt	11.00  Schmidt	9.30 in St. Paul	11.00  Schindelin	11.00 Blum	11.00  Thiedmann	11.00 Schlüter
Thomaskirche Grombühl	10.00 Renger	10.00  Konf. Jordak	10.00 Jordak	10.00 Jordak	10.00  Körber	10.00 Floß	10.00   Renger
Trinitatiskirche Rottenbauer	10.00 Konf. in Gethsem.	9.15  v. Egidy		9.15 Herbolzheimer	9.15 Hönerlage	9.30 v. Egidy/Team	9.15 Herbolzheimer
Evangelische Studentengemeinde		19.00  Wassermann		19.00  Wassermann	19.00  Wassermann	19.00  Rothmann	19.00  Rothmann
Blaues Kreuz		17.00 Stradtner			17.00 Roth		17.00 Engel
Landeskirchliche Gemeinschaft	18.00 Wagner	18.00 Wagner		18.00 Wagner	18.00 Mühlich	18.00 Hesse	18.00 Marquardt

RAUM WÜRZBURG

	Sonntag, 28. 5.	Sonntag, 4. 6.	Montag, 5. 6.	Sonntag, 11. 6.	Sonntag, 18. 6.	Sonntag, 25. 6.	Sonntag, 2. 7.
Eisingen Philippuskirche	10.00  Hüttner	9.00 und 11.00 Konf. Müller-Oldenburg	10.00 Hüttner	10.00  Müller-Olden- burg	10.00   Bock	10.00  Schmitt	10.00   Müller- Oldenburg
Estenfeld Gemeindez. St. Markus	9.30  Körner	10.00 Ök. im Freien Hof.-Kas./Bayer	9.30  Körner	9.30 Lezuo	9.30 Lezuo	9.30 Hofmann-Kasang	
Kürnach St. Michael							10.30  im KiGa Hof- mann-Kasang
Gerbrunn Apostelkirche	10.30 Riedel	10.30 Riedel	10.30 Krauß	10.30 Riedel	10.30 Konrad	10.30  Oehler	10.30 Riedel
Höchberg Matthäuskirche		10.00  Hönerlage					
Höchberg Bonhoeffer-Gem-Haus	10.00  		10.00 Wiesheu		10.00 Wiesheu		10.00  Biller 10.00  Han./Seu./Oeh.
Hettstadt St. Sixtus	11.30  Biller				11.30 Wiesheu		
Waldbüttelbrunn Paul-Gerhardt- Haus				10.00 Kohl		10.00 Ök. Mariä Geburt Lotz/Biller/Team	

Rottendorf Friedenskirche	10.00 Bär	10.00 A Renger	10.00 Hötzel	10.00 Eisen	10.00 Bär 16.00 M Team	10.00 A Jubelkonf. Renger	10.00 Renger
Veitshöchheim Christuskirche	9.45 Wolfrum	9.45 A Wolfrum	10.30 Steinhöhe Wolf- rum/Steigerwald	9.45 Albrecht	9.45 GK Wolfrum/ Grunwald		10.15 A Martinsk. Wolf. 18.00 Wolfrum
Güntersleben St. Maternus						10.00 F Grunwald	
Zell Versöhnungskirche	9.30 Fuchs	9.30 A Fuchs		9.30 Schlüter	9.30 Wohlleber		9.30 GK Fuchs
Margetshöchheim Gemeindeh.	10.45 Fuchs	10.45 A Fuchs		10.45 Schlüter	10.45 Wohlleber	10.00 GK in Erlabr. Fuchs	10.45 GK Fuchs
LAND SÜD	Sonntag, 28. 5.	Sonntag, 4. 6.	Montag, 5. 6.	Sonntag, 11. 6.	Sonntag, 18. 6.	Sonntag, 25. 6.	Sonntag, 2. 7.
Albertshausen Kirche			10.00 GK Landgraf		10.00 Br. Thimotheus		9.00 Landgraf
Fuchsstadt Pfarrkirche	9.00 Landgraf	10.00 GK Landgraf			9.00 Br. Thimotheus		10.00 GK Landgraf
Lindflur Kirche	10.00 GK Landgraf	9.00 Landgraf		9.30 Landgraf		10.00 GK Landgraf	
Geroldshausen Kirche	10.30		11.00 F	10.30	9.30	10.30	10.00 M
Röttingen Stiftskapelle	9.00	10.00 A		9.00		9.00	
Giebelstadt St. Oswald-Kirche	10.00 GK		10.00	10.00 GK		10.00 GK A	
Herchsheim St. Georg-Kirche		10.00 A			10.00		10.00
Lindelbach St. Sebastianskirche			9.15	10.30		10.30 A	9.15
Randersacker Mönchshof		10.30 A					10.30 A
Westheim Dreifaltigkeitskirche		9.15	10.30		10.30	9.15	
Ochsenfurt Christuskirche	9.30 Wagner	9.30 GK A Wagner	9.30 Volk	9.30 Wagner	9.30 Meyer	14.00 Ök. Wagn./Stern.	9.30 A Schneider
Erlach St. Johanniskirche	8.30 Volk	8.30 Volk		8.30 Volk	8.30 Meyer		8.30 Volk
Reichenberg Kirche	10.00 F im Grünen Penßel/Team		10.00 A Penßel	10.00 Hüttner	10.00 v. d. Pahlen	9.00 Penßel	10.00 A v. d. Pahlen
Uengershausen Kirche	10.00 F im Grünen Penßel/Team	9.30 Penßel		9.00 Hüttner		10.00 Penßel 10.00 K MZH Team	
Sommerhausen St. Bartholomäusk.	9.30 GK A Jubelk. Janek	9.30 Janek	9.30 Schuster	9.30 Bartel	10.00 in Winterhausen	9.30 GK A Janek	9.30 Janek
Eibelstadt Kreuzkapelle		10.45 Janek			10.45 Frewer		10.45 Janek
Winterhausen St. Nikolauskirche	9.30 A Jubelkonf. Foldenauer	9.30 Foldenauer	9.30 Schiller	9.30 Oehler	10.00 A Foldenauer/ Partnersch.-Tag	9.30 Schlüter	9.30 A Foldenauer
Goßmannsdorf kath. Pfarrheim		10.45 Foldenauer					
LAND WEST	Sonntag, 28. 5.	Sonntag, 4. 6.	Montag, 5. 6.	Sonntag, 11. 6.	Sonntag, 18. 6.	Sonntag, 25. 6.	Sonntag, 2. 7.
Billingshausen Pfarrkirche	9.00 Krönert	9.00 A	13.30 A Einf. Betschin- ske mit Weise	9.00 Betschinske	9.00 Betschinske		11.00 Regio Uettingen
Leinach St. Peter	10.30 Krönert					10.30 Gem.-Fest Bet- schinske	
Karlstadt St. Johannis	10.30 Eisele	10.30 A Hörning	10.00 Ök. Hl. Fam. Hör.	10.30	10.30	10.30 Thelen/Hörning	11.00 Regio Uettingen
Zellingen Altes Rathaus	9.00 Thelen				9.00 A		
Eußenheim St. Vitus		9.00 Hörning					
Oberaltertheim Kirche	9.15 GK Männer	9.15 Männer			9.15 Männer		11.00 Regio Uettingen
Remlingen Andreaskirche	10.00 v. d. Pahlen	10.00 Mirlein	10.00 Laudi	10.00 Mirlein	10.00 Mirlein	10.00 Mirlein	11.00 Regio Uettingen
Thüngen St. Georg	9.00	9.00	10.00	9.00	9.30 A Fest-Gd.	9.30 F	11.00 Regio Uettingen
Arnstein Christuskirche	10.30	10.30		10.30			11.00 Regio Uettingen
Uettingen Bartholomäuskirche	10.15 Laudi	10.15 A	10.15 Laudi	9.00 Mirlein	10.00 F Laudi/Kiga	9.00 Mirlein	11.00 Regio Schlossp.
Unteraltertheim St. Martin	10.30 Männer	10.30 Männer	10.00 F Männer	10.30	10.30 Männer		11.00 Regio Uettingen
Neubrunn Rathaus					Sa., 17. 6., 18.30 Männer		
Steinbach Betsaal				9.15		10.00 Bergfest Männer	

Fortsetzung
► von Seite 9

APOSTELKIRCHE GERBRUNN

KOPERNIKUSSTR. 10A | 97218 GERBRUNN
TEL. 09 31/70 07 27 | FAX 09 31/3 04 97 10
PFARRAMT@APOSTELKIRCHE-GERBRUNN.DE
WWW.APOSTELKIRCHE-GERBRUNN.DE

ST. MATTHÄUS HÖCHBERG- WALDBÜTTELBRUNN-HETTSTADT

AM TRIEB 13 | 97204 HÖCHBERG
TEL. 09 31/4 87 25 | FAX 09 31/4 04 24 35
PFARRAMT.HOECHBERG@ELKB.DE
WWW.HOECHBERG-EVANGELISCH.DE

FRIEDENSKIRCHE ROTTENDORF

JAHNSTR. 1 | 97228 ROTTENDORF
TEL. 0 93 02/15 91 | FAX 0 93 02/98 16 82-4
PFARRAMT.ROTTENDORF@ELKB.DE
WWW.FRIEDENSKIRCHE-ROTTENDORF.DE

- **Ökumenische Pfingstvesper** Sa., 27. 5., 18.30 in St. Vitus mit Gelegenheit zur persönlichen Segnung.
- **MiniGottesdienst** So., 18. 6., 16.00 in der Friedenskirche, für jüngere Kinder mit ihren Eltern.
- **Jubelkonfirmation** So., 25. 6., 10.00 in der Friedenskirche.

CHRISTUSKIRCHE VEITSHÖCHHEIM

GÜNTERSLEBENER STR. 7 | 97209 VEITSHÖCHHEIM
TEL. 09 31/9 13 13 | FAX 09 31/9 13 19
PFARRAMT.VEITSHOECHHEIM@ELKB.DE
WWW.VEITSHOECHHEIM-KIRCHEN.DE

VERSÖHNUNGSKIRCHE ZELL-MARGETSHÖCHHEIM-ERLABRUNN

HAUPTSTR. 124 | 97299 ZELL AM MAIN
TEL. 09 31/46 78 79 78 | FAX 09 31/46 78 79 19
PFARRAMT.VERSOEHNUNG.ZELL@ELKB.DE
WWW.VERSOEHNUNGSKIRCHE.COM

- **Taizé-Gebet** So., 4. 6. und So., 2. 7., 19.00 Versöhnungskirche.
- Fr., 23. 6., 20.30 **Serenade der Promusica** im Innenhof der Versöhnungskirche.
- So., 25. 6., 10.00 evang. Gemeindegottesdienst in der kath. Pfarrkirche Erlabrunn mit **Einführung der Konfirmanden**, Kindergottesdienst und Kirchenkaffee.
- Für alle offen: Sa., 1. 7. „gemeinsam unterwegs“ **Busfahrt nach Worms**. Anmeldung und Info: B. Reich-Scholz, Tel. 9 15 97.



ALBERTSHAUSEN, FUCHSSTADT, LINDFLUR

KIRCHENSTR. 4 | 97234 REICHENBERG-ALBERTSHAUSEN
TEL. 0 93 66/61 12 | FAX 0 93 66/98 08 07
PFARRAMT.ALBERTSHAUSEN@ELKB.DE

GEROLDSHAUSEN

HAUPTSTR. 10 | 97256 GEROLDSHAUSEN
TEL. 0 93 66/4 30 | FAX 0 93 66/9 82 34 77
PFARRAMT@GEROLDSHAUSEN-EVANGELISCH.DE
WWW.GEROLDSHAUSEN-EVANGELISCH.DE

HERCHSHEIM-GIEBELSTADT

OBERE KIRCHGASSE 4 | 97232 GIEBELSTADT
TEL. 0 93 34/99 39 33 | FAX 0 93 34/99 39 40
PFARRAMT.GIEBELSTADT@ELKB.DE
WWW.EVANGELISCH-IM-GAU.DE

Kronenfest Sa., 24. 6.: Beginn ist um 10.00 mit einem Gottesdienst in der Kirche St. Oswald. Anschließend ist Festeröffnung am Kronenbaum. Dann wird zum Frühschoppen mit anschließendem Mittagessen in und um das Ev. Gemeindehaus eingeladen. Am Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen sowie ein kleines Kulturprogramm. Gegen 17.00 gibt es Gutes vom Grill. Zwischen 16.00 und 20.00 wird zum Tanz unter dem Kronenbaum eingeladen. Dazu spielen die Kesselring Musikanten.

LINDELBACH-RANDERSACKER-WESTHEIM

LINDELBACHSTR. 18 | 97236 RANDERSACKER
TEL. 0 93 03/3 46 | FAX 0 93 03/99 07 54
PFARRAMT.LINDELBACH@ELKB.DE

- **Teatime im Mönchshof Randersacker:** eine Tasse Tee oder Kaffee vor den Gottesdiensten im Mönchshof, immer am ersten So. im Monat (4. 6.) ab 10.00.
- **Kreativer Kirchturm:** Jeden ersten Mi. im Monat (7. 6.) ab 19.00 im Gemeindehaus Lindelbach, Rebhügel 3 (neben der Kirche).

OCHSENFURT-ERLACH

DR.-MARTIN-LUTHER-STR. 24 | 97199 OCHSENFURT
TEL. 0 93 31/23 84 | FAX 0 93 31/24 04
PFARRAMT.OCHSENFURT@ELKB.DE
WWW.OCHSENFURT-EVANGELISCH.DE

- Fr., 9. 6., 10.00 Gottesdienst im Seniorenheim **Fuchsenmühle**.
- So., 11. 6., 11.00 Gottesdienst in **Gaukönigshofen**.
- Mi., 14. 6., 14.00 **Seniorenkreis:** Tagesausflug nach Bad Kissingen.
- Fr., 23. 6., 18.00 **Ökumenisches Friedensgebet**, Christuskirche.
- So., 25. 6., 14.00 ökumenischer Gottesdienst für Jung und Alt zum **Sommerfest**, Christuskirche.
- Mi., 28. 6., 10.00 Gottesdienst im **Haus Franziskus**.
- Do., 29. 6., 19.30 **Bibel heute** – Bibelabend in der Grundschule Gaukönigshofen.

REICHENBERG-UENGERSHAUSEN

BAHNHOFSTR. 40 | 97234 REICHENBERG
TEL. 09 31/6 99 69 | FAX 09 31/9 91 76 28
PFARRAMT.REICHENBERG@ELKB.DE

SOMMERHAUSEN

HAUPTSTR. 10 | 97286 SOMMERHAUSEN
TEL. 0 93 33/2 29 | FAX 0 93 33/90 39 36
PFARRAMT.SOMMERHAUSEN@ELKB.DE

Sommerhausen:

- **Frauenkreis:** Di., 6. 6., 19.30 im Gemeindezentrum.
- **Eibelstadt:**
- Mi., 7. 6., 10.00 ökumenischer Gottesdienst im Seniorenzentrum.
- Do., 22. 6., 15.30–18.00 ökumenischer **Handarbeitstreff** im Gemeindehaus.

WINTERHAUSEN

HAUPTSTR. 2 | 97286 WINTERHAUSEN
TEL. 0 93 33/2 05 | FAX 0 93 33/18 74
PFARRAMT.WINTERHAUSEN@ELKB.DE

- Sa., 3. 6., 9.00–13.00 Pfarrhaus, Hauptstr. 2, **Kleider-sammlung für Bethel**.
- Di., 6. 6., 14.00 **Seniorenkreis**, Kantorat, Diavortrag über Island mit Sabine Hemkepler.
- So., 18. 6., 10.00 **Partnerschaftstag** in der St. Nikolaus-kirche Winterhausen, mit anschließendem Kirchenkaffee.



BILLINGSHAUSEN

UNTERTORSTR. 6 | 97834 BILLINGSHAUSEN
TEL. 0 93 98/2 81 | FAX 0 93 98/99 89 71
PFARRAMT.BILLINGSHAUSEN@ELKB.DE

- Jeden Mi. (außer in den Ferien), 17.45 **Gemeindebücherei**, Rathaus Billingshausen.
- Do., 1. 6. **Frauentreff Leinach**: Teilnahme an einer Führung der LWG Veitshöchheim um 18.00, Abfahrt der Fahrgemeinschaften um 17.30 an Communio Sanctorum.
- So., 18. 6. **Frauenkreis Billingshausen**: Führung in Dertingen zum Thema Luther, mit Weinverkostung und Imbiss, 19,- €, Anmeldung bis 11. 6. im Pfarramt.

KARLSTADT

ARNSTEINER STR. 7 | 97753 KARLSTADT
TEL. 0 93 53/23 40 | FAX 0 93 53/99 61 99
PFARRAMT@KARLSTADT-EVANGELISCH.DE
WWW.KARLSTADT-EVANGELISCH.DE

- **Offene Tanzgruppe** Do., 1. 6., 19.00 Altes Rathaus, Zelligen.
- **Ökumenischer Gesprächsabend** Fr., 2. 6., 19.30 „Bibel im Pfarrgarten“.
- **Kindergottesdienst** So., 4. 6., 10.30.
- **Seniorentreff Karlstadt** Mi., 14. 6., 15.00 Führung auf der Homburg mit Manfred Kleinwechter, anschließend Kaffeetrinken beim „Schoppenfranz“.
- **Gemeindefest** Sa., 24. 6., 19.30 „Dr. Martin und Herr Käthe“ mit dem Ensemble HERBST-ZEITLOSE, So., 25. 6., 10.30 Festgottesdienst, anschließend Mittagessen und Programm.

OBERALTERTHEIM

KIRCHGASSE 1 | 97237 ALTERTHEIM
TEL. 0 93 07/2 94 | FAX 0 93 07/99 00 27
PFARRAMT.OBERALTERTHEIM@ELKB.DE

- Jeden Mo., 14.00 **Montagsgruppe** für Senioren.
- Di., 13. 6., 14.00 **Seniorenkreis**: Gedächtnistraining mit Egon Hasenfuß.
- Jeden Do., 9.00 **Krabbelgruppe**.

Mit der Internetsuche unter
[HTTP://SUCHE.WUERZBURG-EVANGELISCH.DE](http://SUCHE.WUERZBURG-EVANGELISCH.DE)

geht mit jeder zweiten Suche ein Cent an das evangelische Dekanat Würzburg. Danke für Ihre Unterstützung!

BÖHLER GMBH
VERLAG
Telefon 09 31/6 34 31 und 6 51 69
Telefax 09 31/61 17 84
boehlerverlag@web.de

- Jeden Do., 17.30 **Kinderchorprobe**.
- Jeden Fr., 16.00 **Jungschar**.

REMLINGEN

AM ALTEN KELLER 7 | 97280 REMLINGEN
TEL. 0 93 69/23 56 | FAX 0 93 69/98 15 64
PFARRAMT.REMLINGEN@ELKB.DE

- Am Di., 13. 6., 14.00 referiert Pfarrerin Mirlein im **Seniorenkreis „Atempause“** zum Thema „Martin Luthers Abendmahlsverständnis“ im Gemeindesaal. Im Anschluss an den Vortrag wird gemeinsam Abendmahl gefeiert.
- Ein **Benefizkonzert** zugunsten des Aufzugs der Pfarre-scheune findet am Sa., 24. 6., 19.00 in der Andreaskirche statt. Matthias Querbach, Kantor von St. Johannis, Würzburg gestaltet ein Konzert „Von und über B-A-C-H“.

THÜNGEN-ARNSTEIN

PLANPLATZ 1-2 | 97289 THÜNGEN
TEL. 0 93 60/9 91 37 | FAX 0 93 60/9 91 39
PFARRAMT.THUENGEN-ARNSTEIN@ELKB.DE

UETTINGEN

OBERTORSTR. 1 | 97292 UETTINGEN
TEL. 0 93 69/23 91 | FAX 0 93 69/9 80 01 15
PFARRAMT@UETTINGEN-EVANGELISCH.DE

- **Für Kinder**: jeden Di., 9.30–11.30 „Kleine Strolche-Krabbelgruppe“.
- **Für Senioren**: Club 60 am Do., 8. 6., 14.00 „Sicherheit im Alter – die Kriminalpolizei rät“ mit Frau Ott.
- Nächste **Kirchenvorstandssitzung** Do., 29. 6., 19.00.

UNTERALTERTHEIM-STEINBACH

KIRCHGASSE 1 | 97237 ALTERTHEIM
TEL. 0 93 07/2 94 | FAX 0 93 07/99 00 27
PFARRAMT.OBERALTERTHEIM@ELKB.DE

- Jeden Mo., 14.00 **Montagsgruppe** für Senioren im Gemeindehaus Oberaltertheim.
- Di., 13. 6., 9.00 **Frauenfrühstück**.
- Di., 20. 6., 14.30 **Seniorenkreis 60 plus**: Sommeranfang mit Liedern, Geschichten und Gedichten.
- Jeden Do., 9.00 **Krabbelgruppe**.
- So., 25. 6., 10.00 **Gemeinsamer Gottesdienst, Bergfest Steinbach**.

Zur Sicherheit! Der Johanniter-Hausnotruf.

Zuhause in vertrauter Umgebung leben. Im Falle eines Falles kommt unsere persönliche Hilfe rund um die Uhr zu Ihnen nach Hause – und das im ganzen Stadtgebiet und Landkreis.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Tel. 0800 0 19 14 14
(gebührenfrei)

Auch in Ihrem Ort
verfügbar!

www.hausnotruf-wuerzburg.de

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



KONTAKT



IHR EVANGELISCHES DEKANAT

Evang.-Luth. Dekanat: Zwinger 3c | 97070 WÜ |
Tel.: 09 31/3 54 12-0 | Fax: 09 31/3 54 12-21 |
E-Mail: dekanat.wuerzburg@elkb.de |
Internet: www.wuerzburg-evangelisch.de
Spendenkonto: Nr. 1 119 001 bei der EKK (BLZ 520 604 10)

Information Kirche: Domstraße 40 | 97070 WÜ |
Tel.: 09 31/3 86-6 57 00 | E-Mail: i-punktkirche@bistum-
wuerzburg.de | Internet: www.i-punkt-kirche-wuerzburg.de

Medienstelle und Schulreferentin: Friedrich-Ebert-Ring 27c |
97072 WÜ | Tel.: 09 31/80 49 99 80 | Fax: 09 31/80 49 99 83 |
E-Mail: schulreferat.dekanat.wue@elkb.de

Gehörlose: Tel.: 0 93 33/9 04 16 82 | Fax: 0 93 33/9 04 16 81 |
E-Mail: wuerzburg@egg-bayern.de

Evang. Jugendwerk: Friedrich-Ebert-Ring 27a | 97072 WÜ |
Tel.: 09 31/80 49 97-60 | Fax: 09 31/88 71 33 | E-Mail:
info@ej-wuerzburg.de | Internet: www.ej-wuerzburg.de

Dekanatsmusikschule: Zwinger 3c | 97070 WÜ |
Tel.: 09 31/3 54 12-30 | Fax: 09 31/3 54 12-21

**Dag-Hammarskjöld-Gymnasium – Evangelisches Gymnasium
Würzburg:** Frauenlandplatz 5 | 97074 WÜ | Tel.: 09 31/
2 60 23-0 | E-Mail: info@evdhg.de | Internet: www.evdhg.de

EVANGELISCHE STIFTUNGEN UND VERBÄNDE

Evang. Bürgerstiftung: Tel.: 09 31/7 10 16 | Fax: 09 31/
7 84 45 73 | E-Mail: schindelin@buergerstiftung-wue.de |
Internet: www.buergerstiftung-wue.de

Stiftung Altenhilfe: Tel.: 09 31/3 54 78-0 | E-Mail: info@
stiftung-altenhilfe.de | Internet: www.stiftung-altenhilfe.de

Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK):
Am Schlossgarten 6 | 97076 WÜ | Tel.: 09 31/27 10 00

Blaues Kreuz: Ortsverein/Suchtberatung
Martin-Luther-Str. 5b | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/5 43 30 | Fax:
09 31/3 53 41 60 | E-Mail: ortsverein.wuerzburg@blaues-
kreuz.de | Internet: www.blaues-kreuz.de/wuerzburg
Psychosoziale Suchtberatung Haugerring 8 | 97070 WÜ |
Tel.: 09 31/35 90 52 20 | E-Mail: suchtberatung.wuerzburg@
blaues-kreuz.de

CVJM: Wilhelm-Schwinn-Platz 2 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/
30 41 92 72 | Fax: 09 31/30 41 92 77 | E-Mail: anmeldung@
cvjm-wuerzburg.de | Internet: www.cvjm-wuerzburg.de

**Evang. Arbeiterverein/Seniorenbegegnungsstätte
im Albert-Schweitzer-Haus:** Friedrich-Ebert-Ring 27 d |
97072 WÜ | Tel.: 09 31/7 96 25 79.

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit:
Valentin-Becker-Str. 11 | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/30 97-0 |
E-Mail: vorstand@christlich-juedische-wuerzburg.de

Landeskirchliche Gemeinschaft: Reisgrubengasse 1 |
97070 WÜ | Tel.: 09 31/5 18 62 | Fax: 3 53 79 28 |
E-Mail: wuerzburg@lkg-bayern.de

Nagelkreuzzentrum: s.o. Dekanat

TERMINKALENDER KIRCHENMUSIK

So 4.6. 9.30 Gottesdienst zum Pfingstsonntag mit dem **CVJM-Posaunenchor**, Leitung: Joachim Pescheck in St. Paul, Heidingsfeld.

10.00 Gottesdienst zum **Mozartfest: J.S. Bach, „Erschallet ihr Lieder“**, Solisten, Cappella und Camerata St. Stephan, Leitung: KMD Christian Heidecker in St. Stephan, Würzburg.

10.00 Kirchenmusik im Gottesdienst: Der komplette Bach – J.S. Bach, Praeludium und Fuge D-Dur, Orgel: Matthias Querbach in St. Johannis, Würzburg.

10.00 Kirchenmusik im Gottesdienst mit Michael Munzert (Posaune) und Dr. Lilo Kunkel (Orgel) in der Auferstehungskirche, Würzburg.

17.00 Klaviermusik: Alina Azario spielt Werke von Mozart, Beethoven und Debussy in der Gethsemanekirche, Heuchelhof.

So 18.6. 10.00 Kirchenmusik im Gottesdienst: Dr. Lilo Kunkel (Orgel) spielt Choralkompositionen von Zoltán und Zsolt Gárdonyi in der Auferstehungskirche, Würzburg.

Sa 24.6. 18.00 Benefizkonzert mit dem Gospelchor Troubadour zu Gunsten der Reha-Klinik der AWO in St. Paul, Heidingsfeld.

18.00 Sommerkonzert mit Werken von J. C. Pez, J. Haydn, G. Rossini und H. Poser in der Immanuelkirche, Unterdürnbach.

19.00 Benefizkonzert „Von und über B-A-C-H“ zugunsten des Aufzugs der Pfarrscheune, Orgel: Matthias Querbach, in der Andreaskirche, Remlingen.

Dekanatsposaunenchorprobe: Di., 20.6., 20.00.

BILDUNG

Do 1.6. 20.00 🌿 **Literaturabend – Mystisches Irland.** Mit Erzählerin Kerstin Lauterbach, Eintritt: 6,- € (erm. 4,- €).

Mi 14.6. 10.00 bis 11.30 🌿 **Frauenfrühschoppen:** Laubengänge, Rosenduft und Wasserspiele. Spaziergang im Würzburger Hofgarten zu exotischen Pflanzen und Gartenkunst. Treffpunkt: Frankonia-Brunnen, Residenzplatz Würzburg, Führung: EurProBiol Dipl.-Biol. Joachim G. Raftopoulou, Eintritt: 4,- €.

15.00 🌸 **Unsere Heimat: Das Hauger-Stadtviertel** – historische Gebäude und bekannte Persönlichkeiten, die Würzburg prägten. Referent: Willi Dürrnagel.

Di 20.6. 15.30 🌿 **Zuhause in der Digitalen Welt** – Vortrag im Internet-Café: Speichern in der „Cloud“. Bilder, Videos, Texte und mehr online sichern und teilen – kostenlose Möglichkeiten von Google-Drive über Dropbox bis One-Drive. Referent: Wolfgang Stenglin. Gebühr: 5,- € (erm. 3,- €).

13.00–20.00 🌸 **Fahrt nach Seligenstadt am Main**, Besuch der Basilika und der Altstadt. Anmeldung Tel.: 7 96 25 79.

19.00 🌿 **Irland – Die grüne Insel.** Referent: Jürgen Gottschalk, Eintritt: 5,- € (erm. 3,- €), für Teilnehmer der Studienreise nach Irland (Fr., 29.9. bis Sa., 7.10.) kostenlos.

Mi 21.6. 15.00 ☸ **Das Abendmahl** – biblische Texte und geschichtliche Stationen über die Reformationszeit bis heute rund um ein christliches Ritual, das Gemeinschaft ermöglichen soll und doch so oft trennt. Referentin: Pfarrerin Dr. Anni Hentschel.

Fr 23.6. 20.00 🌱 **Krisen nach der Geburt.** Beraten – Begleiten – Behandeln. Referentin: Prof. Dr. Hannelore Lier-Schehl, Evang. Fachhochschule Bochum, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin. Kooperation mit EBZ. Eintritt: 5,- € (erm. 3,- €).

So 25.6. 17.00–19.00 🌱 **Der Würzburger Ringpark – neu entdeckt.** Sonntagsspaziergang für die ganze Familie (Altersempfehlung ab ca. neun Jahre) mit Erzählerin Kerstin Lauterbach, Kosten: Erw. 6,- €; Kinder 1,- €, mit Anmeldung.

Mi 28.6. 15.00 ☸ **Luther 2017:** Lieder und Musik, der „Herzschlag“ der Reformation.

Fr 30.6. 17.00 🌱 **Jüdisches Leben in Würzburg,** Stadtführung mit Stadtrat Willi Dürrnagel, Treffpunkt: Südportal der Marienkapelle, Kosten: 6,- €, mit Anmeldung.

19.00 🌱 **Werte und Politik. Podiumsdiskussion** mit PD Dr. K. Schnebel, (Politikwissenschaft), V. Osgyan (Grüne), M. Blume (CSU), G. Rosenthal (SPD), Moderation M. Czygan (Mainpost), Eintritt frei.

Sa 1.7. ganztägig „gemeinsam unterwegs“ Busfahrt nach Worms. Veranstalter: Kirchengemeinde Zell-Mar-geshöchheim. Anmeldung: B. Reich-Scholz Tel. 9 15 97.

Veranstalter:

🌱 = Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Evangelisches Bildungszentrum | Wilhelm-Schwinn-Platz 3 | 97070 Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 75-0 | E-Mail: mail@schroeder-haus.de | Internet: www.schroeder-haus.de

☸ = Seniorenbegegnungsstätte des Schröder-Hauses | Friedrich-Ebert-Ring 27 d | 97072 Würzburg | Tel.: 09 31/7 96 25 79 | E-Mail: senioren@schroeder-haus.de

Vom Hütejungen zum Bischof

Am Samstag, 17. 6. gibt es um 14.30 Uhr in der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Reisgrubengasse 1, einen Vortrag von Bischof Jacob Mameo Moreto über seinen Lebensweg, der ihn vom Hirten im Stamm der Massai in das Amt an der Spitze der evangelisch-lutherischen Diözese in Tansania führte. Herzliche Einladung!

BESONDERE GOTTESDIENSTE

KLINIKGOTTESDIENSTE

Raum der Stille/ZOM: jeden So., 9.00 mit A.
Zentrum für psychische Gesundheit/ZEP: Sa., 10. 6., 18.00 mit A.
König-Ludwig-Haus: So., 4. 6., 9.00.

Meditation am Morgen: jeden Do., 7.30–8.00 in St. Stephan, Würzburg.

Gebet für Frieden und Versöhnung: jeden Fr., 13.00–13.15 in der Marienkapelle, Würzburg.

Gottesdienst in englischer Sprache: So., 28. 5., 19.00 in der Deutschhauskirche, Würzburg.

Lettischer Gottesdienst: Sa., 3. 6., 13.30 in der Deutschhauskirche, Würzburg.

Internationaler Gottesdienst: So., 4. 6., 16.00 in der Erlöserkirche, Würzburg.

Ökumenische Gottesdienste zu Pfingsten:

Sa., 27. 5., 18.30 in St. Vitus in Rottendorf

So., 4. 6., 10.00 im Sängerheim in Estenfeld

Mo., 5. 6., 10.00 „Weil der Geist uns zu Geschwistern macht!“ mit äthiopischen Christen und Pfarrer Mulugeta Aga in der St. Johannis-kirche, Würzburg

Mo., 5. 6., 10.30 in St. Adalbero, Würzburg (für die ganze Sanderau, mit der Gnadenkirche und St. Stephan)

Taizégebete: Di., 6. 6. und 20. 6. jeweils 19.00 in der Lukaskirche/Steinbachtal.

So., 4. 6. und 2. 7. jeweils 19.00 in der Versöhnungskirche in Zell.

Frauengottesdienst (auch für Männer!): Fr., 9. 6., 19.00 in St. Stephan, Würzburg. Thema: Gewissensfreiheit – Caritas Pirckheimer.

CVJM: Mi., 21. 6., 19.30 im CVJM-Haus, Wilhelm-Schwinn-Platz, Würzburg.

Gottesdienst für Gehörlose mit Gebärdensprache: Sa., 24. 6., 14.00 in der Deutschhauskirche, Würzburg.

Festgottesdienst 25 Jahre Partnerschaft mit Ruvuma/Tansania: So., 25. 6., 10.00 in St. Stephan, Würzburg.



MONATSSPRUCH Juni 2017

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Apk. 5, 29

Die KOLLEKTE im Juni ...

... ist für Jugendarbeit bestimmt.

Am 17. Mai wurde uns eine **ANONYME SPENDE** in Höhe von 9.300,- Euro zugeleitet. Wir verwenden den Betrag entsprechend der Aufschrift auf dem Briefumschlag, um den Hunger in Afrika zu lindern. Herzlichen Dank dem Spender/der Spenderin für diese großzügige Unterstützung!

Dekanin Dr. Edda Weise,
Pfarrer Jürgen Dolling

Evang. Wohnstift St. Paul

An der Jahnhöhe 4 • 97084 Würzburg • Tel. 0931 614080

- Altenpflegeheim inkl. Kurzzeitpflege
- individuelle Betreuungsangebote

Matthias-Claudius-Heim

Traubengasse 5-7 • 97072 Würzburg • Tel. 0931 880600

- Gerontopsychiatrische Facheinrichtung
- Ganzheitliche Betreuung an Demenz erkrankter Menschen

Evangelische Sozialstationen

Stadt und Landkreis Würzburg • Tel. 0931 354780

- Geprüfter Pflegedienst
- Ambulante Versorgung und Familienpflege



Diakonie
Würzburg

www.diakonie-wuerzburg.de

Inklusiver Sportunterricht



Von links: Christoph Henneberger, Dr. Matthias Zimlich, Jana Stark, Schulleiter Herrmann Berst, Prof. Dr. Olaf Hoos. Foto: Dag-Hammar skjöld-Gymnasium

ENDE APRIL fiel der Startschuss zum Pilotprojekt „Inklusiver Sportunterricht am Dag“ mit einer feierlichen und symbolhaften Übergabe der „NO LIMITS!“-Shirts durch die beiden Koordinatoren Professor Dr. Olaf Hoos und Dr. Matthias Zimlich. Das Thema Inklusion ist wichtig für das menschliche Miteinander und gerade auch im Sportunterricht von entscheidender Bedeutung. Im vergangenen Jahr haben erstmals Schüler der sechsten Jahrgangsstufe das Thema Sport mit Behinderung bei den Sport-SELF-Tagen aktiv erleben können. Nun wirken wir gemeinsam mit der Sportuniversität Würzburg und NO LIMITS! an diesem Projekt mit. Damit wollen wir die Lebenswirklichkeit unserer Mitmenschen mit Einschränkungen bewusst machen und unsere Schüler zu toleranten und respektvollen Menschen mit Empathie erziehen. Eine weitere NO LIMITS!-Veranstaltung im Sportzentrum am Hubland beschäftigte sich mit spannenden Sportarten und einem Benefiz-Rollstuhlbasketballspiel.

StRin i.K. Jana Stark
(Fachbetreuerin Sport) ■

Neues aus dem Evangelischen Jugendwerk Würzburg

Jugendsammlung 2017

Die jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich freiwillig in den Kirchengemeinden, Dekanaten und Verbänden für Kinder und Jugendliche. Auch wenn ihre freie Zeit nach dem Schulunterricht, der Uni oder während der Berufsausbildung knapp ist, sind sie mit Begeisterung dabei. Doch die jungen Menschen brauchen Begleitung und Unterstützung – und das kostet Geld.

Deshalb bitten wir Sie dringend um Ihre Unterstützung in Form einer Spende.

Ihre Spende dient dazu, dass wir weiterhin eine gute und solide Arbeit für die Kinder und Jugendlichen im Dekanat gewährleisten können. Vielen Dank dafür!

Bankverbindung: Gesamtkirchenverwaltung Würzburg bei der Castellbank Würzburg, IBAN DE49 7903 0001 0000 0011 59, Verwendungszweck „Jugendsammlung 2017“.

REFORMATION reloaded

Am Samstag, 1. Juli finden an verschiedenen Orten im Dekanat Würzburg Aktionen rund um den Thesenanschlag der 95 neuen Thesen der Evangelischen Jugend in Bayern statt. Folgendes ist jeweils um 17.00 Uhr geplant: → **Für die Region Süd:** Jugendgottesdienst mit Thesenanschlag und Grillen neben der Evang. Bartholomäuskirche in Sommerhausen. → **Für die Region West:** Jugendgottesdienst mit Thesenanschlag in der Evang. Kirche in Oberaltertheim.

Besuch aus der Partnerdiözese Ruvuma in Würzburg

Am Montag, 26. Juni kommt um 18.00 Uhr die Delegation aus unserer Partnerdiözese in Tansania zu uns ins Evangelische Jugendwerk. Wir werden zusammen essen, reden und uns austauschen über die Jugendarbeit in Ruvuma und Würzburg. Auch über das Projekt der Schreinerei wollen wir ins Gespräch kommen. Herzliche Einladung an alle Interessierten! ■





VERGANGENHEIT UND ZUKUNFT



Bandworkshop
im Kapitelsaal



Michael Ende vom bayerischen Popular-
musikverband und Michael Munzert.

Fotos: Stefan W. Römmelt

Schon vergangen ist der **Popimpulsstag** im Januar. Und: Der nächste Popimpuls-Tag ist schon in Planung: Am Samstag, 20. Januar 2018!



NEUE ANGEBOTE DER DEKANATSMUSIKSCHULE

Kammermusik-/Kirchenmusikensemble: Unter Leitung von Profi-Flötistin Eva Ewert sollen neue Ensembles in St. Stephan und/oder Rimpar entstehen. Die Termine werden mit den Teilnehmern abgestimmt. Kursbeginn: Sobald wie möglich ab fünf Teilnehmern je Ensemble. Leiterin: Eva Ewert, studierte Querflötistin und Musikpädagogin.

Singgruppe für Senioren: Möchten Sie vormittags in entspannter Atmosphäre und unter professioneller, erfahrener Leitung abwechslungsreiche, einfache Gesangsstücke einstudieren? Melden Sie sich! Termin: Mittwochs, 10.30 bis 11.15 Uhr im Stephanshaus (Chorsaal). Kursbeginn: Sobald wie möglich ab fünf Teilnehmern. Leiterin: Cornelia Hahn, studierte Musikerin für Vokalmusik und Klavier.

Ebenfalls neu bei diesen beiden Lehrkräften: **Stimmbildung** für einzelne Sänger/-innen bei Cornelia Hahn, **Querflöte** in Rimpar bei Eva Ewert.

Michael Munzert ■



Zwinger 3 c | 97070 Würzburg | Tel.: 09 31 / 3 54 12 30 |
E-Mail: info@dekanatsmusikschule.de |
Internet: www.dekanatsmusikschule.de
Bankverbindung IBAN: DE77 5206 0410 0201 1190 01
BIC: GENODEF1EK1



Foto: Niko Natzschka

AUCH IN DIESEM JAHR gab es für die Konfirmanden der Martin-Luther-Kirche in **Rom** viel zu entdecken: Kolosseum und Forum Romanum, Pantheon und Piazza Navona, Vatikanische Museen und Sixtinsche Kapelle, Trevi-Brunnen und Spanische Treppe, Monte Pincio und Villa Borghese. Höhepunkte waren die „mündliche Prüfung“ an der Bocca della Verità, die Generalaudienz bei Papst Franziskus I. und die Besteigung der Kuppel des Petersdomes.

Niko Natzschka ■



Foto: privat

BIBEL IM BUCHLADEN

Mittwoch, 7. Juni, 18.30 bis 20.00 Uhr

Mittwoch, 5. Juli, 18.30 bis 20.00 Uhr

Gespräch zum Johannesevangelium in der gemütlichen Atmosphäre der Stephansbuchhandlung.

Herzliche Einladung!

BUCHTIPP

Neukirchner / Aussaat, 126 S., 9,99 €

ALISON TEALE Aufbruch in die Weite Nach der Pflicht die Kür

Mit Dankbarkeit und Zuversicht in die zweite Lebenshälfte

Um gleich einem Irrtum vorzubeugen: Dies ist zwar ein Buch über das Älterwerden, aber keineswegs ein Buch für ältere Menschen. Es ist ein Buch für Menschen in der Lebensmitte, die in der Phase angekommen sind, in der sich vieles im Leben verändert. Die Kinder werden selbstständig, gehen aus dem Haus, dafür brauchen manchmal die eigenen Eltern mehr Hilfe und man selber merkt, dass man auch nicht mehr so belastbar ist, wie man es vielleicht einmal war. Die Autorin findet sich mit 50 an diesem Punkt wieder. Und hier schaut sie zurück, aber auch nach vorn. Denn beides ist wichtig: Dass wir es lernen, dankbar zurück zu sehen und Gottes Spuren in unserem Leben zu entdecken. Und dann mit Zuversicht nach vorne zu sehen und sich auf das zu freuen, was kommt. Dabei drückt der Titel schon gut aus, wozu das Buch ermutigen möchte: Die neuen Möglichkeiten der zweiten Lebenshälfte wahrzunehmen und in eine neue Weite aufzubrechen. „Eine herzerfrischende Ermutigung, die Umbrüche dieser Lebensphase als etwas Positives zu begreifen, als einen Lebensabschnitt, in dem wir Zeit und Gelegenheit haben, das zu werden, was Gott in uns angelegt hat.“

Steffen Winkler, Stephans-Buchhandlung



**STEPHANS-
BUCHHANDLUNG**

Matthias Mittelstädt KG
Stephanstraße 6
97070 Würzburg
Tel. 09 31/5 65 51 ☎
Fax 09 31/5 63 51

ANZEIGE

Foto: Förderverein Bahnhofsmision e.V.



ZUM JÜNGSTEN BENEFIZKONZERT zu Gunsten der Bahnhofsmision mit dem Rimpler **Gospelchor „Troubadour“** strömten über 300 Gospelfans in die Stephanskirche. 2.000,- Euro kamen als Spenden für die Bahnhofsmision zusammen, deren Tür rund um die Uhr Ratsuchenden offen steht. ■



Foto: Walter Weiss

**Reformation
im Fluss**

GEMEINSAM MIT DEN POSAUNENCHOR OCHSENFURT gaben die Chöre New Future, Andiamo und der Tansaniachor auf der „MS Franconia“ ein Konzert, bei dem alle zum Mitsingen eingeladen waren. So wurde ein buntes und fröhliches Liedgut zum Besten gegeben. Pfarrer Friedrich Wagner begrüßte die Teilnehmer zusammen mit Bürgermeister Peter Juks und stellte die Weiterfahrt unter Gottes Segen. ■



Foto: privat

PFARRER KLAUS BETSCHINSKE

übernimmt ab 1.6. die Pfarrstelle in **Billingshausen**. Der 56-jährige Theologe ist in Lohr am Main geboren, er ist verheiratet und Vater von vier Kindern. Nach dem Theologiestudium war er als Vikar in der Kirchengemeinde Hutschdorf

im Dekanatsbezirk Thurnau und als Pfarrer z.A. in der Porzellanstadt Selb, wo er auch Dekanatsjugendpfarrer wurde. Seit Dezember 1995 hatte er die Pfarrstelle in Kreuzwertheim im Dekanatsbezirk Aschaffenburg mit vielen Verwaltungstätigkeiten inne. Nun freut er sich darauf, in Billingshausen wieder mehr als Pfarrer und Seelsorger tätig sein zu können. Amtseinführung ist am Pfingstmontag, 5.6. um 13.30 Uhr in Billingshausen durch Dekanin Dr. Edda Weise. ■



Foto: Gisela Selbach

PFARRER MAX VON EGIDY wurde der Bürgerpreis für besondere Verdienste um den Stadtteil Heuchelhof verliehen. In ihrer Laudatio stellte die Sozialreferentin der Stadt Würzburg, Dr. Hülya Düber, seine Weltoffenheit, Toleranz und unermüdliche Hilfsbereitschaft heraus. Sein Engagement trägt wesentlich dazu bei, dass eine tolerante und offene Stadtgesellschaft entsteht.

Ernst-Martin Eras ■

ANZEIGE

Die Ökumenische TelefonSeelsorge bildet Sie aus



Foto: TelefonSeelsorge

ALS TELEFONSEELSORGER/IN bieten Sie Anrufern ein wertvolles Gut: Zeit und Aufmerksamkeit, ein achtsames und hilfreiches Gespräch. Sie bekommen für diese ehrenamtliche Arbeit eine kostenfreie, qualifizierte Ausbildung und werden durch Supervision und Fortbildungen in Ihrem Dienst begleitet. Und Sie finden hier eine Gemeinschaft von etwa 100 Menschen, die sich diesen Dienst zur Aufgabe gemacht haben. Die TelefonSeelsorge Würzburg/Main-Rhön bildet Sie aus.



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Information:

Tel. 09 31/4 60 58 07

info@telefonseelsorge-wuerzburg.de

Was Sie bekommen ...

Eine sinnvolle, herausfordernde Aufgabe, die Sie zeitlich flexibel wahrnehmen können. Eine fundierte Ausbildung mit den Schwerpunkten Selbst-erfahrung, Gesprächsführung und psychosoziales Fachwissen – für Sie kostenfrei. Regelmäßige Supervision sowie fachliche und methodische Fortbildungsangebote. Die Zugehörigkeit zu einer Gruppe von engagierten, offenen Menschen, die wie Sie bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und ihre Zeit und ihre Fähigkeiten Menschen in Not zur Verfügung zu stellen.

TERMINE 2017

Fr., 23.6.	Bewerbungsfrist
Di., 27.6.	Informationsabend
Sa., 1. / So., 2.7.	Auswahlwochenende
Sa., 23. / So., 24.9.	1. Ausbildungswochenende
Di., 26.9.	1. Ausbildungsabend

Was Sie mitbringen sollten ...

Belastbarkeit. Einfühlungsvermögen und Toleranz. Interesse und Offenheit. Selbstwahrnehmung. Und: Sie benötigen keine spezifische Berufsausbildung.

Was wir erwarten ...

Bereitschaft zur Mitarbeit in einer kirchlichen Seelsorge- und Beratungseinrichtung.

Teilnahme an der Ausbildung: 34 Abendtermine (Montag) plus drei Wochenenden. Nach dem Ausbildungsjahr: zwölf Stunden Dienst am Telefon pro Monat. Bereitschaft zu sechs bis acht Nachtdiensten im Jahr. Teilnahme an den monatlichen Supervisionen. Verschwiegenheit nach außen.

Ruth Belzner ■



KulturTafel Würzburg

IMMER MEHR MENSCHEN sind auf die Solidarität anderer angewiesen – auch was die Teilnahme am kulturellen Leben betrifft. Für die Würzburger KulturTafel e.V. gilt: Kultur darf kein Luxus sein! Deshalb vermitteln wir seit Mai 2014 kostenlose Eintrittskarten an Erwerbslose, geringverdienende Alleinerziehende, Senioren mit kleiner Rente und andere Bedürftige im Raum Würzburg. Das Kulturverständnis des Vereins ist ganzheitlich. Deshalb umfasst das Angebot neben Theater-, Musik- und Literaturveranstaltungen auch die Bereiche Kino, Varieté, Zirkus und Sport.

Ähnlich wie die Lebensmitteltafeln funktioniert die ausschließlich ehrenamtlich betriebene KulturTafel Würzburg als Schnittstelle zwischen denen, die etwas brauchen, und denen, die etwas geben können: Veranstalter (Kulturpartner) stellen der KulturTafel kostenfreie Eintrittskarten zur Verfügung. In Zusammenarbeit mit Einrichtungen wie der Diakonie, der Caritas oder dem Jobcenter (Sozialpartner) vermittelt die KulturTafel diese Karten an Menschen, die sonst nur wenige Chancen haben, am kulturellen Leben teilzunehmen. Und da zu zweit alles schöner ist, gibt es für jeden Kulturgast eine zweite kostenfreie Eintrittskarte für eine Begleitung.

Interessierte müssen lediglich ein Anmeldeformular für die KulturTafel ausfüllen. Sobald Eintrittskarten verfügbar sind, erhalten registrierte Kulturgäste mit passenden Interessen einen Anruf und können dann entscheiden, ob sie die Veranstaltung besuchen möchten oder nicht. Bei verbindlicher Zusage werden die Karten meist direkt an der Kasse der jeweiligen Veranstaltung hinterlegt. Seit ihrer Gründung hat die KulturTafel Würzburg bereits 10.000 kostenlose Eintrittskarten vermitteln können. Unterstützen Sie dieses Angebot durch eine Spende und sagen Sie es möglichen Kulturgästen weiter!

INFORMATION

WWW.KULTURTAFEL-WUERZBURG.DE

oder Tel. 09 31/32 09 96 67

IBAN DE30 7905 0000 0047 6350 40.

Elisabeth McCormack ■



IHRE EHE WAR EIN SKANDAL. Als der 33-jährige Jacob van Gorkum am 3. November 1842 im niederrheinischen Pont bei Geldern die elf Jahre jüngere Josephina Freifrau von Aefferden heiratete, fand sich kein Pfarrer, der dazu bereit war, die Trauung zu vollziehen. Der Anstoß bestand allerdings nicht in dem Altersunterschied des Brautpaares, sondern in ihrem Standes- und Konfessionsunterschied. Er war ein einfacher Soldat, sie eine angesehene Adelsfrau. Er war evangelisch, sie katholisch. Ein Skandal für die damalige Zeit.

Die Mischehe

Jacob und Josephina heirateten trotzdem. Allen Anfeindungen zum Trotz führten sie eine glückliche „Mischehe“. Sie bekamen fünf Kinder und lebten 38 Jahre lang in der niederländischen Stadt Roermond. Im Jahr 1880 starb er, sie acht Jahre später. Doch die Stadtverwaltung verweigerte den beiden ein gemeinsames Grab: Er wurde im evangelischen Teil des Friedhofs beerdigt, sie im katholischen Teil. Immerhin Kopf an Kopf, aber durch eine Mauer getrennt.



Doch die Kinder wollten sich damit nicht abfinden: Sie ließen beide Grabmäler hochziehen und daran zwei steinerne Hände anbringen, die sich über der Mauer berühren. Das Doppelgrab von Roermond ist bis zum heutigen Tag ein Symbol der Ökumene, aber vor allem ein Zeichen der Liebe, die alle Grenzen überwindet.

Text und Foto: Niko Natzschka ■